

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung: NIEDERUNG VON STEPENITZ UND MAURINE		Bildtyp: B.c.	Blatt / Bild-Nr.: IV 2 - 7
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)
2.1 Relief	schmales Niederungstal, zerschneidet markante, wellige Grundmo- ränenplatte - SO nach NW verlaufend	kaum veränderter naturnaher Talanschnitt	imposante Talverengungen bei Mühlen- Eichsen, Prall-Gleithangausbildung
2.2 Gewässer	Stepenitz und Maurine, wenige Nebengräben, Seerinnen	mäandrierender Flußverlauf, typische Uferbegleitung	Maurine stärker mit Nährstoffen belastet
2.3 Vegetation	vertikale und horizontale Ufervegetation, ansonsten Wiesen/Weideflächen, Restwälder	hohe Naturnähe, Bruchwälder/Erlen-Eschenbestand	abschnittsweise breite Schilfgürtel, stellenweise beeindruckende alte Eschen/Erlenbestände in Ufernähe, Altbuchenbestände an den Hängen
2.4 Nutzung	hauptsächlich Grünland	teilweise intensiv genutzt	teilweise Rohrwerbung
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	Mühlen-Eichsen, Cramon, Rütting, Wotenitz, Questin, Kirch Mummendorf	harmonische Gutsdörfer	-

1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- schmaler Niederungsbereich von SO nach NW verlaufend (Stepenitz) und SW-NO verlaufend (Maurine)
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- stark mäandrierendes Flußtal, meist Grünland mit Restwälder mit Bruchwaldcharakter
2.8 Blickbeziehungen	- von den Hängen schöne Sicht auf das Tal und Mühlen-Eichsen, Wendelstorf, Blick auf Schönberg und Dassow
2.9 Gesamteindruck	- beeindruckendes, interessantes, kleinstrukturiertes Tal mit urwüchsigen Komponenten